

---

Subject: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)

Posted by [Lockheed](#) on Wed, 30 Nov 2016 14:23:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich schreibe üblicher Weise nicht in Foren - deshalb bitte ich um Nachsicht, wenn ich etwas falsch machen/posten sollte Danke.

Angaben zu mir:

-Männlich, ~30 Jahre alt, schätzungsweise Norwood III.

Mitte August dieses Jahres war ich für eine HT bei Demirsoy. Kontakt kam initial durch meine Recherche (vor allem in diesem Forum) und dann letztlich über den Kontakt zu Herrn Weber zustande. Ein Bild von in Frage kommenden Agenturen und Chirurgen habe ich mir behelfsmäßig gemacht, indem ich kreuzweise verschiedene Kommentare auch in fremdsprachigen Foren verglichen habe. So habe ich mir die größtmögliche Sicherheit versprochen, keiner getarnten Werbung aufzusitzen. Bei Demirsoy schien mir das soweit in Ordnung.

Nach einer Vorauszahlung per Überweisung auf ein deutsches Konto (was erst auf Anfrage angeboten wurde, ursprünglich sollte ich in Istanbul bar bezahlen, aber das war ein NoGo für mich) bin ich dann nach Istanbul geflogen. Hätte es diese Option nicht gegeben, wäre von meiner Seite aus nichts zustande gekommen. Eine Vorauszahlung (die ja anscheinend unverständlicherweise in diesem Gewerbe auch in Deutschland Usus ist) ist ja schon genug eines ungerechtfertigten Vertrauensvorschusses.

Eine HT in Deutschland war für mich ursprünglich trotz des hohen Preises eine ernsthafte Option. Auch, wenn größere Komplikationen unwahrscheinlich sein mögen, bei einer HT - ausschließen kann man nie nichts Vor allem der Gerichtsstand Türkei machte mir - für den Ernstfall - etwas Bauchschmerzen. Letztlich war es dann der professionelle (und zügige, heißt zuverlässige) Kontakt zu Herrn Weber, der dann zur Entscheidung "Türkei" geführt hat. Und natürlich nicht zuletzt der Preis, der insgesamt (also inkl. Reisekosten) weniger als die Hälfte betragen hat, als eine HT in Deutschland.

Logistisch ist auch alles gut gelaufen. Das Hotel war allerdings nicht unbedingt erste Sahne und es wurde von der Agentur m.E. auch eine Pauschale berechnet, die den preis pro Nacht überstieg. Das stellte sich dann auf mein Nachfragen hin als Aufwandsentschädigung heraus.

Bitte ein 4\*-Haus in der Türkei zudem nicht mit westlichem Standard vergleichen!  
Möglicherweise hatte ich aber auch einfach Pech mit dem Zimmer.

Nach dem Empfang in der dem Hotel gegenüberliegenden Klinik fand ein Beratungsgespräch statt. Hier waren Herr Weber und ein deutschsprechender, türkischstämmiger Kollege vor Ort, sowie später auch Dr. Demirsoy. Ich fühlte mich seriös und freundlich beraten, Herr Weber spricht übrigens ebenfalls fließend türkisch. Bezgl. der Haarlinie ließ ich Dr. Demirsoy entscheiden. Sein Rat war, "lieber etwas konservativ" - das fand ich gut und ließ dem

entsprechend einzeichnen. Es wurde zudem auch profilaktisch ein wenig nach hinten raus eingezeichnet und transplantiert, sodass der weitere Haarausfall quasi kosmetisch etwas hinausgezögert wird. Über diese Entscheidung bin ich froh.

Die OP wirkte zunächst etwas einschüchternd auf mich. Es lief über die gesamte Zeit hinweg mit recht hoher Lautstärke ein Fernseher nebenher (Musikprogramm). Das hatte mich abgeschreckt, weil undenkbar in einem klinischen (und vor allem chirurgischen!) Umfeld in Deutschland. Aber gut: "andere Länder, andere Sitten"...

Die Applikation der Lokalanästhesie war durchaus schmerzhaft (auf einer NR-Scale von 0 [kein Schmerz] bis 10 [stärkster vorstellbarer Schmerz] eine gute gemittelte 5/10). Da ich recht unruhig wurde (wie ich jetzt weiß, halte ich die Vorstellung, dass etwas an meinem Kopf gemacht wird, schlecht aus) habe ich glücklicherweise ein Benzo (Xanax) erhalten. Danach ging es sehr gut, ich habe die 9 Stunden quasi durchgeschlafen.

Der selbe Abend war sehr(!) schmerzhaft (würde das Schmerzniveau mit 7,5/10) angeben. Beide Bereiche haben stark geschmerzt. Ich habe 5mg Oxycodon nehmen müssen, ansonsten wäre das kaum aushaltbar gewesen. Für solche Fälle schien die Agentur übrigens auch nicht vorbereitet zu sein. Das heißt, BtM-Analgetika können den Patienten anscheinend nicht zur Verfügung gestellt werden. Wahrscheinlich, weil es so gut wie nie auftritt, dass einer solche Schmerzen hat?! Zumindest hatte ich von solchen Fällen zuvor nie gelesen. Trotzdem hatte ich sicherheitshalber was mitgenommen.

Ich hatte halt Herrn Weber angerufen (war auch um 22 Uhr noch direkt erreichbar) und nachgefragt, ob man ein Opioid-Analgetikum geben könne (dann wäre es halt dokumentiert gewesen, dass ich das genommen habe - so habe ich dann halt eigenmächtig mein Eigenes genommen). Nachdem ich die Tablette genommen hatte, ging es aber gut und ich schlief durch. Am nächsten Tag waren die Schmerzen vielleicht noch auf einem Niveau von 2/10 - also nicht der Rede wert.

Am nächsten Tag erfolgte die Abnahme und die Wäsche (etwas ruppig). Es wurden Fotos gemacht, Utensil ausgehändigt (Shampoo, Antiseptikum etc.), der Ablauf ist ja bekannt.

Am nächsten Tag flog ich wieder nach Hause. Alles lief reibungslos. Schmerzen hatte ich noch mindestens 2 Wochen lang (in Schüben, zudem bei Berührung der Entnahme- und Empfangsbereiche), vor allem aber im Entnahmebereich. Taubheit noch mindestens einen Monat lang, vor allem im Spenderbereich. War nicht unbedingt angenehm. Etwa eine Woche lang war mein Gesicht - anders kann ich es nicht sagen - völlig deformiert/verbeult. Das NaCl (von dem recht viel injiziert werden musste) ist eben aus der Stirnregion nach unten gewandert. Ich habe in dieser Zeit das Haus nicht verlassen.

Ich versuche, möglichst objektiv zu berichten und auf überschwängliche Begeisterung zu verzichten, weil mir solche Beiträge offen gesagt bei der Entscheidungsfindung damals am wenigsten geholfen haben. Sie haben mich eher irritiert, weil ich mir dann nie sicher war, ob sie echt sind. Ich möchte aber - auch, wenn sich dieser Bericht nicht wie der Spaziergang liest, als der HTs fast immer beworben werden - betonen, dass der gesamte Ablauf insgesamt positiv gewesen ist.

An die Organisation von Herrn Weber und auch an Dr. Demirsoy und das Team vor Ort glasklar ein Lob aussprechen! Dazu aber gleich mehr.

Insgesamt scheint es sich wohl ganz gut zu entwickeln, soweit ich das beobachten kann. Ein paar Fotos habe ich angehängt.

Dies ist nun der Status nach 3 Monaten und etwa zwei Wochen. Zu sehen sind zwei Vorher-Bilder, eines unmittelbar nach der OP sowie zwei des aktuellen Status:  
<http://share.pho.to/AWwjC>

Ich hoffe, dass es nicht all zu lange dauert, bis der Eingriff nicht mehr auffällt. Die Rötung ist eigentlich fast vollständig zurückgegangen (war zwei Monate lang sehr ausgeprägt), Momentan trage ich in der Öffentlichkeit noch durchgehend Mütze (was nicht unbedingt mein Fall ist). Beruflich kann ich mir das Tragen einer Mütze glücklicher Weise erlauben. Angenehm ist es dennoch nicht.

Das Endergebnis kenne ich jetzt noch nicht. Soweit bin ich aber zufrieden, vor allem, da sich etwas tut auf dem Kopf

Eine Haartransplantation in der Türkei würde ich nach dieser (positiven) Erfahrung nur unter Vorbehalt empfehlen. Ich bin der Meinung, dass ich ein erweitertes Risiko eingegangen bin und ich möchte an so einem Schritt im (Nicht-EU)-Ausland nichts schönreden.

Für meinen Teil kann ich sagen, dass ich sehr zufrieden bin - übrigens auch mit der Nachbetreuung, Herr Weber fragt immer wieder, wie es mir geht und beantwortet alle meine Fragen genauso zügig, freundlich und ausführlich, wie vor der OP. Allerdings weiß ich eben nicht, wie ich dastehen würde, wenn nun irgendein theoretischer Ernstfall eingetreten wäre, für den nach deutschem Recht der Arzt oder sein Personal haftbar gemacht werden können. Hier wäre man ggf. vor allem bei kosmetischen Kunstfehlern wohl auf die Gunst des Arztes angewiesen, aber Informationen/Erfahrungen zu solchen Fällen habe ich auch im Nachhinein nicht finden können. Gefühlt würde ich zwar bei der Agentur von Herrn Weber bzw. bei Demirsoy nicht ausschließen, dass man einem entgegenkommen würde, aber das ist letztlich auch nicht viel wert.

Unter Berücksichtigung dieser Risiken und unter Abwägung des vergleichsweise günstigen Preises würde ich meine Entscheidungen aber sicherlich weiterempfehlen!

Mit der Agentur und Dr. Demirsoy hat das freilich aber nichts zutun und ich habe, wie gesagt, dahingehend überhaupt nichts zu beklagen.

Jetzt bleibt abzuwarten, wie sich das Ganze noch entwickelt. Über Kommentare freue ich mich.

Ich wünsche eine schöne Woche

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [lprene](#) on Wed, 30 Nov 2016 17:34:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wie viele Grafts wurden entnommen und hast du auch vom Hinterkopf Bilder.

Happy Growning

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Wed, 30 Nov 2016 19:09:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

es wurden etwa 2300 entnommen. Vom Hinterkopf habe ich momentan keine Bilder. Wenn ich das mit Hilfe von 2 Spiegeln betrachte, kann ich allerdings keinen Unterschied zu vorher feststellen.

Achso, und was die Aufschläge auf die Hotelgebühren anbelangt: Darin enthalten soll u.a. der Transfer etc. sein, es sollen wohl also sämtliche NK enthalten sein.

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Shang83](#) on Thu, 01 Dec 2016 19:34:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein sehr guter Bericht der auch fast alles so widerspiegelt, wie ich es erlebt habe. Bis auf die Schmerzen... ich habe bis heute kaum welche gehabt, aber da reagiert ja nun wirklich jeder anders. Bin auf dein Ergebnis in einigen Monaten gespannt da ich fast die selbe Graft Anzahl hatte.

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Thu, 01 Dec 2016 20:22:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Shang83 schrieb am Thu, 01 December 2016 20:34Ein sehr guter Bericht der auch fast alles so widerspiegelt, wie ich es erlebt habe. Bis auf die Schmerzen... ich habe bis heute kaum welche

gehabt, aber da reagiert ja nun wirklich jeder anders. Bin auf dein Ergebnis in einigen Monaten gespannt da ich fast die selbe Graft Anzahl hatte.

Ja, das mit den Schmerzen ist aber - hätte ich noch erwähnen können - besonders bei Wundschmerzen auch sonst schon bisweilen ein Thema bei mir gewesen. Vielleicht ist da irgendwas Hyperalgetisches, ich habe keine Ahnung, jedenfalls hatte ich nach Operationen, bei denen die Schmerzen i.d.R. nur mäßig ausfallen sollen, schon des Öfteren Opiode infundiert bekommen, weil es anders nicht zu handeln war. Mit diesen Erfahrungen im Hinterkopf habe ich mir dann auch das Oxycodon eingepackt. Zum Glück war das Schlimmste schmerztechnisch nach der ersten Nacht vorbei.

Ich würde nach einiger Zeit (vielleicht in 3 Monaten, oder so?) auch noch weitere Bilder posten. Falls nichts kommt, entschuldige ich mich im Voraus - aber man bekommt ja eine Mail, wenn jemand hier schreibt, deshalb einfach beschweren

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Wed, 28 Dec 2016 18:17:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier ein Update, nun einen Monat nach der Eröffnung des Themas hier im Forum und viereinhalb Monate nach der OP. Erstaunlich, wieviel sich in so einem Monat tun kann. Ich denke, in rund einem Monat werde ich wohl wieder ohne Mütze umherspazieren

Fotos findet man hier: <http://imgur.com/a/qEYcP>

Ach ja: Ein frohes Neues Jahr wünsche ich

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [buttkeis](#) on Wed, 28 Dec 2016 18:36:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lockheed schrieb am Wed, 28 December 2016 19:17Hier ein Update, nun einen Monat nach der Eröffnung des Themas hier im Forum und viereinhalb Monate nach der OP. Erstaunlich, wieviel sich in so einem Monat tun kann. Ich denke, in rund einem Monat werde ich wohl wieder ohne Mütze umherspazieren

Fotos findet man hier: <http://imgur.com/a/qEYcP>

Ach ja: Ein frohes Neues Jahr wünsche ich

Hau nochmal einige Vorher Bilder rein! Dann können wir auf jeden Fall noch besser beurteilen

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Shang83](#) on Wed, 28 Dec 2016 19:13:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Entwicklung sieht gut aus finde ich. Guten Rutsch und bis zum nächsten Update!

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Wed, 28 Dec 2016 19:28:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

buttkeis schrieb am Wed, 28 December 2016 19:36 Lockheed schrieb am Wed, 28 December 2016 19:17 Hier ein Update, nun einen Monat nach der Eröffnung des Themas hier im Forum und viereinhalb Monate nach der OP. Erstaunlich, wieviel sich in so einem Monat tun kann. Ich denke, in rund einem Monat werde ich wohl wieder ohne Mütze umherspazieren

Fotos findet man hier: <http://imgur.com/a/qEYcP>

Ach ja: Ein frohes Neues Jahr wünsche ich

Hau nochmal einige Vorher Bilder rein! Dann können wir auf jeden Fall noch besser beurteilen

Im ersten Post sind doch entsprechende Bilder verlinkt?! Reichen diese nicht aus?

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [buttkeis](#) on Thu, 29 Dec 2016 07:44:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gut ist immer, Bilder vor der OP zu haben, dann vom Donor, Seiten, Front und Oberkopf!

Ist auch für Dich besser, wenn Du die Monate verstreichen und Du die Bilder immer in der gleichen Auführung machst

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Thu, 29 Dec 2016 18:06:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Okay, dann wären hier nochmal drei Fotos, die unmittelbar vor der OP aufgenommen wurden:

<http://imgur.com/a/ofwRy>

Leider habe ich zwischenzeitlich aufgenommene Bilder größtenteils nicht gespeichert.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Sat, 28 Jan 2017 01:16:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

gerne würde ich ein weiteres Update mit Fotos des aktuellen Stands geben, aber leider hat sich im letzten Monat nichts verändert. Die vorhandenen Haare haben sich zwar verlängert, aber es sind keine neuen dazugekommen. Ich hoffe natürlich, dass es dabei nicht bleiben wird, denn gesellschaftsfähig bin ich noch immer nicht.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [augustiner](#) on Sun, 29 Jan 2017 16:01:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Welche Dichte wurde eigentlich gesetzt?

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Sun, 29 Jan 2017 16:03:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das weiß ich nicht. In meinen Unterlagen finde ich dazu auch nichts.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [HairlessG](#) on Sat, 11 Feb 2017 23:58:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

augustiner schrieb am Sun, 29 January 2017 17:01 Welche Dichte wurde eigentlich gesetzt?

Das finde ich eine sehr interessante Frage. Hat hierzu vllt. ein anderer Demirsoy Patient eine Antwort?

Herr Weber hat mir am Telefon mal gesagt 40-50 Grafts pro Quadrat cm. Das finde ich recht wenig. Meine mich zu erinnern, dass Kö-Hair 60-70 Grafts setzt.

Kann also jmd. ne Angabe dazu machen?  
Vielen Dank!

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Sat, 18 Feb 2017 03:41:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mittlerweile habe ich bei Health Travels wegen der gesetzten Dichte angefragt. Diese bleibt leider

---

weiterhin unbekannt. Weder Health Travels, noch Dr. Demirsoy konnten mir mitteilen, welche Dichte gesetzt worden ist. Unterlagen dazu scheinen nicht zu existieren. Weiterhin bleibt der Zustand leider unverändert. Mir wurde nahegelegt, die restlichen sechs Monate abzuwarten. Bleibt wohl vorerst nichts anderes übrig, als einmal abzuwarten. Momentan bin ich leider für Situationen, in denen ich keine Kopfbedeckung tragen kann, weiterhin auf Schütthaar (Toppik) angewiesen...

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 18 Feb 2017 08:38:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

HairlessG schrieb am Sun, 12 February 2017 00:58  
augustiner schrieb am Sun, 29 January 2017 17:01  
Welche Dichte wurde eigentlich gesetzt?

Das finde ich eine sehr interessant Frage. Hat hierzu vllt. ein andere Demirsoy Patient eine Antwort?

Herr Weber hat mir am Telefon mal gesagt 40-50 Grafts pro quadrat cm. Das finde ich recht wenig. Meine mich zu erinnern, dass Kö-Hair 60-70 Grafts setzt.

Kann also jmd. ne Angabe dazu machen?

Vielen Dank!

Sorry, aber das kann ich so nicht stehen lassen:

DAs Kö-Hair nun die Referenz ist, was Haardichte angeht, mag ich wirklich nicht glauben. Ausserdem hängt es wesentlich von der eigenen Haarsituation ab, wieviele Harre gesetzt werden müssen/können um ein gutes Ergebnisse zu erzielen.

Wenn man die gesetzte Dichte nicht kenn, kann man doch den Mittelwert leicht nachrechnen und an der Haarlinie nachzählen.

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Shang83](#) on Sat, 18 Feb 2017 08:54:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also über Kö Hair gibt's nun wirklich genügend ungenügende Berichte, von daher glaube ich das mal gar nicht

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [HairlessG](#) on Sat, 18 Feb 2017 22:54:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mein Gott ey, immer dieses hirnlose "Losgeprügel" sobald eine deutsche Adresse genannt wird. Lest erst mal was da geschrieben wird und ob hier jmd. als Referenz genannt wurde!!!! Es ist ein Fakt, dass mir von KÖ mitgeteilt wurde, dass sie 60-70 setzen.

---

Damit will ich sie nicht als "die Referenz" i.S. Haartransplantation hinstellen - und danke(!!!) ich habe auch schon von den negativen Berichten und der allgemeinen "Anti-KÖ-Stimmung" hier mitbekommen.

Die Zahl 60-70 ist nun mal höher als die 40-50 die mir von Demirsoy mitgeteilt wurden. Dieses höher/dichter muss aber nicht bedeuten, dass es besser ist (habe ich auch nicht behauptet). Es könnte z.B. sein dass zu dicht gesetzte Haare (dense packing) nicht ausreichend mit Nährstoffen versorgt werden und deswegen wieder ausfallen bzw nicht anwachsen.

Dennoch kam mir 40 wenig vor!

Auch dass Demirsoy auf Nachfrage nicht mal weiß was er da eigtl einsetzt finde ich bedenklich!!!!

Vllt gibts jetzt mal ne hilfreiche Antwort zu meiner zuvor gestellten Frage bezüglich der normal gesetzten Anzahl der Grafts pro qcm.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Kerimas](#) on Sun, 19 Feb 2017 06:16:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Demirsoy erfährt man leider nichts von der gesetzten Dichte. Solche Eckdaten sind für jemanden wie mich der Daten, Fakten, Zahlen liebt eigentlich sehr wichtig. Aber unterm Strich ist dies alles nichts wert, da man logischerweise die Eigenschaften der Haare, sprich die Haardicke, den Haut/Haarkontrast und die aus dem Graftcount resultierende Anzahl an Haaren/Graft mit einbeziehen muss. Nicht zu vergessen die Anwuchsrate, die nicht nur vom behandelnden Doc abhängig ist, sondern auch mit zunehmend gesetzter Dichte schwindet.

So gesehen kann jemand mit einer 40er Dichte optisch das gleiche Ergebnis erzielen als jemand, der eine 60er Dichte gesetzt bekommen hat. Bei Demirsoy muss man sich einfach auf seine Erfahrung verlassen und ihm vertrauen. Er strebt auf jeden Fall immer ein gutes bis sehr gutes Ergebnis an. Da ist letztlich die in einer Zahl ausgedrückte, gesetzte Dichte zweitrangig.

Ein sehr gutes Beispiel wo man für ein superdichtes Ergebnis eine Megadichte setzen müsste, ist Stefan von der BHR-Klinik. Er hat extrem dünnes Haar, muss aber mit seinen Reserven klug haushalten und kann sich wahrscheinlich auch nicht diese enormen Dichten setzen lassen, da die Grafts an anderer Stelle fehlen würden.

Zur KÖ-Klinik sage ich mal nicht allzu viel. Das sie aber 60-70er Dichten setzen soll, würde ich gerne anhand von PostOP Bildern sehen. Wäre mal interessant zu sehen ob sich die Aussage mit den Bildern von Patienten deckt, was ich aber bezweifle.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)

Posted by [Fredmaster](#) on Sun, 19 Feb 2017 13:15:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo,

ich werde mal meinen Senf dazugeben. Ich habe bei HLC eine 50er dicke gesetzt bekommen. Da wird quasi jedem patienten eine 50er gesetzt. und die ergebnisse (die ich live sehen durfte) waren perfekt. man kriegt auf wunsch auch eine 60er dicke, jedoch wird einem darauf auf erklart, das zu dicht gesetzte grafts eben ein hoeres risiko auf nichtanwachsen haben. deswegen bin ich schon mit dem ziel hin, eine 50er setzen zu lassen.

bei vielen anbietern liest man was von 75er dichten falls gewuenscht. Meine subjektive!! wahrnehmung ist, das das eine viel zu hohe dicke ist, und das eigentlich noch bei keinem (von mir gesehen ergebnis) angewachsen ist. ich kann nur persoendlich jedem raten nicht ueber 60 setzen zu lassen. lasst die grafts erstmal gesund anwachsen, in der Regel reicht das auch aus um ein top ergebnis erzielen zu koennen. falls es dann wirklich noch nicht das wunschergebnis ist, kann man doch immer noch mal nachverdichten. so setzt man wenigstens keine kostbaren grafts in den sand.

wie gesagt, das ist alles meine subjektive meinung.

greetz

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [HairlessG](#) on Mon, 20 Feb 2017 21:13:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vielen Dank, die beiden Antworten fand ich hilfreich!

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Fri, 17 Mar 2017 12:42:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

mittlerweile sind exakt sieben Monate seit der Haartransplantation bei Dr. Demirsoy vergangen. Ich werde zwei Fotos anhängen, die den momentanen Zustand zeigen.

Ich bin weiterhin auf Toppik angewiesen, wenn ich keine Kopfbedeckung tragen kann - was zumeist der Fall ist. Leider ist die Vegetation noch immer unverändert löchrig. Dieser Zustand besteht in dieser Form seit etwa zwei Monaten. Eine Verbesserung ist seither für mich leider nicht mehr erkennbar.

Mit reichlich Toppik komme ich annähernd zu einem Ergebnis, wie ich es mir gewünscht hätte, und wie ich es angesichts der Beispielfotos, welche die Agentur zur Verfügung stellt, erwarten würde. Bei näherer Betrachtung sieht man das Pulver aber schon, zudem ist es nicht

günstig und eigentlich ein Faktor, auf den ich gerade durch eine Transplantation gern verzichten hätte.

Könnt ihr aus Erfahrung sprechen, ob es möglich ist, dass sich der aktuelle Zustand in den nächsten fünf Monaten noch weiter verbessert?

Vielen Dank und ein schönes Wochenende

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [\\_Mario](#) on Fri, 17 Mar 2017 15:37:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist doch in jedem Fall besser als vorher, die Ecken sind zu!

Ich würde evtl. mal eine Frisur wählen, bei der die Haare vorne nicht senkrecht nach oben stehen bzw. nach hinten gekämmt sind, sondern eher liegen, also entweder alles nach vorne kämmen oder halt eher seitlich / Seitenscheitel.

Wie gesagt, du hast jetzt wieder Haare wo vorne keine waren, ich finde es nicht so schlecht. Ich wünsch dir trotzdem noch die Entwicklung, die du dir wünschst, nach 7 Monaten ist ja auch noch nicht der Endstand erreicht.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [magerquark](#) on Fri, 17 Mar 2017 18:59:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War am 16.01 auch bei Demisroy , bin mal gespannt wie es sich bei mir entwickelt, habe mir nur die GH zu machen lassen mit 2000 grafts , für mich sieht das Ergebniss bei dir auch nicht unbedingt befriedigend aus aber es könnte schlimmer sein und vlt verdichtet es sich ja noch ein wenig

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Kerimas](#) on Fri, 17 Mar 2017 19:02:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man kann zwar relativ gut erkennen was dir aktuell Sorgen macht, aber die Bilder sind leider für eine Beurteilung eher suboptimal. Deshalb wären "scharfe" Bilder, bei homogener Ausleuchtung besser.

Am Besten ist, du lässt dich im Freien ablichten. Morgen ist zumindest bei uns in der Region die

Regenwahrscheinlichkeit relativ hoch, was ziemlich sicher bedeutet, es werden Quellwolken am Himmel zu sehen sein, die das Sonnenlicht absoften und gleichmäßig verteilen. Ideale Bedingungen also um Bilder zu machen.

Zitat: Könnt ihr aus Erfahrung sprechen, ob es möglich ist, dass sich der aktuelle Zustand in den nächsten fünf Monaten noch weiter verbessert

Ich weiß, es werden sich wieder die üblichen Besserwisser zu meinem Post hier melden aber egal.

Aus eigener Erfahrung und der Berichte, die ich verfolgt habe, kann ich dir sogar versichern, dass aus deiner Kopfhaut nach mittlerweile sieben Monaten kein weiteres Haar mehr kommen wird. Das was sich bestenfalls noch ändern wird (und da bleiben dir maximal noch 3 Monate) ist die Struktur deiner transplantierten Haare. An dieser Stelle möchte ich dir aber gleich jegliche Euphorie nehmen, denn das was kommt, ist eher als Tropfen auf dem heißen Stein zu sehen, sprich du wirst keine extremen Veränderungen wahrnehmen (sofern man dies überhaupt wahrnehmen wird).

Du selbst hast ja schon geschrieben, in den letzten 2 Monaten keinerlei Veränderung wahrgenommen zu haben. Gehe also davon aus, dass es weiterhin so bleiben wird, was im übrigen meine Aussagen zu diesem Thema bestätigen.

So, jetzt darf wieder jeder gehalten, mir das Märchen von den 12-18 Monaten bis ein Endergebnis erreicht ist erzählen, das es jetzt erst richtig losgehen würde und noch gaaaaanz viel passiert, den Mythos des Slowgrowers erneut in die Runde einwerfen, Wachstumskurven etc. verlinken und den ganzen anderen Blödsinn posten, der sich immer schön anhört, aber fern jeglicher Realität ist.

Ich warte übrigens immer noch auf 10 verlinkte ausführliche Dokumentationen, die den Slowgrowing zeigen.

Zu deinem auf den Bildern zu sehendem aktuellen Stand sehe ich zwar kein Topergebnis, aber auch kein Ergebnis mit dem man absolut nicht zufrieden sein könnte. Was bei dir ganz klar erschwerend hinzukommt, ist das noch sehr dichte, native Haar hinter der transplantierten Fläche. Der Übergang ist folglich an der Stelle nicht ganz optimal. Deshalb ist dein Anspruch an der Dichte auch verständlicherweise auch höher.

Den Tipp von Mario, sich eine andere Frisur zu überlegen, finde ich ganz gut und wäre ein Ansatz. Ansonsten bleibt dir nur eine Verdichtung, sprich dich ein weiteres Mal operieren zu lassen.

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Fri, 17 Mar 2017 19:10:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Input.

Problematisch ist für mich auch der asymmetrische Wuchs. Kontralateral wesentlich dichter als ipsilateral. Zufriedenstellend ist der Zustand für mich sicher nicht. Ich bin von der Agentur angehalten worden, noch weitere fünf Monate abzuwarten. Sollte sich nach August '17 nichts getan haben, werde ich das Gespräch mit Health Travels suchen.

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [\\_Mario](#) on Fri, 17 Mar 2017 19:15:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hab jetzt ipsilateral und kontralateral gegoogelt - nenn mich begriffsstutzig, aber so ganz

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Lockheed](#) on Fri, 17 Mar 2017 19:17:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sorry. Damit ist jeweils "die eine Seite" und "die andere Seite" innerhalb eines Körperbereichs gemeint. Quasi "links" und "rechts".

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Kerimas](#) on Fri, 17 Mar 2017 19:19:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

\_Mario schrieb am Fri, 17 March 2017 20:15Ich hab jetzt ipsilateral und kontralateral gegoogelt -

Das muss man doch wissen.

@Lockhead  
Danke für deine Erklärung.

---

---

Subject: Aw: Entwicklung meiner HT im August 2016 bei Demirsoy (mit FOTOS)  
Posted by [Kerimas](#) on Fri, 17 Mar 2017 20:09:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da fällt mir noch ein weiterer Tipp ein, der eventuell auch ohne Toppik unauffällig, natürlich aussehen würde.

Bei Anwendung mit Stylingmittel könntest du eventuell die Front so herrichten, dass die noch leicht lichte Front gar nicht so sehr auffallen würde. Benutzt du denn Haarwachs, Gel oder ähnliches?

Wenn möglich, wäre ein Bild mit gestylten Haaren auch noch ganz interessant.

---